Hausordnung des
Deutsch-Französischen Internats

Juli 2022

Miteinander leben – Voneinander lernen
Vivre ensemble – Apprendre les uns des autres

Vorwort

(angelehnt an das Leitbild des DFG)

Das Deutsch-Französische Internat sieht sich als einen Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens, an dem die jungen Menschen sich wohl fühlen und im Rahmen gegenseitiger Rücksichtnahme frei entfalten können. Alle Mitglieder sind aufgrund unseres multikulturellen Charakters im besonderen Maße den Werten der Toleranz und Solidarität verpflichtet.

Wir wünschen uns ein Internat frei von jeglicher Gewalt gegen Personen und Gegenstände. Insofern erfordert das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft gegenseitigen Respekt und Rücksichtnahme, Höflichkeit, Verantwortung, Einordnung in die Gemeinschaft und die Einhaltung der aufgestellten Regeln.

Die folgenden schriftlich fixierten Internatsregeln stellen einen groben Ordnungsrahmen dar. Als gemeinsame Basis für den Besuch unseres Internats erwarten wir den Willen zum erfolgreichen Bestehen in der Schule und eine rücksichtsvolle, verantwortungsbewusste Teilnahme an unserem Internatsleben. Das Erzieherteam achtet auf die Einhaltung der Regeln und sieht seine Aufgabe darin, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und soziale Verantwortung im respektvollen Umgang mit den jungen Menschen einzufordern. In jedem Fall ist den Anweisungen der Mitglieder_innen des Erzieherteams unmittelbar nachzukommen.

Die Schüler_innen wählen aus ihren Reihen Vertreter_innen, die mit den Erzieher_innen und der Leitung in regelmäßigem Kontakt stehen.

1. **Anwesenheit**

- Es besteht Anwesenheitspflicht für die gemeinsamen Essenszeiten (Frühstück und Abendessen), bei der Hausaufgabenbetreuung (6e – 2nd), den individuell angesetzten Nachhilfezeiten und bei gemeinsamen Veranstaltungen. Aus schulischen Gründen und in Ausnahmefällen können die Erzieher_innen ein Fernbleiben zulassen.
- Jeder Schüler/Jede Schülerin hat sich nach dem Schulbesuch im Dienstzimmer anzumelden und danach bei einem Erzieher/einer Erzieherin gegebenenfalls abzumelden.

- Für den Hin- und Rückweg zur/von der Schule übernimmt das Internat keine Verantwortung.
- Es gelten folgende Ausgangsregeln:
  - Schüler_innen der Unter- und Mittelstufe können sich in Absprache mit den Erziehern/Erzieherinnen nachmittags in Kleingruppen abmelden. Nach dem Abendessen um 19 Uhr ist die Begleitung eines Erziehers/einer Erzieherin oder Betreuungsperson erforderlich.
  - Schüler_innen der Oberstufe dürfen sich nachmittags und am Abend nach dem Abendessen bis 21 Uhr nach Absprache mit den Erziehern/Erzieherinnen in Kleingruppen abmelden.
  - Abendlicher Ausgang bis zum genannten Zeitlimit wird nicht mehr als 1-2mal wöchentlich erlaubt.
- Im Krankheitsfall meldet sich der Schüler/die Schülerin während der Frühstückszeit beim Erzieher/bei der Erzieherin und verbleibt dann, außer zu den Mahlzeiten, in seinem/ihrem Zimmer. Eventuell wird ein Arztbesuch angeraten. Bei Krankmeldung in der Schule kommt der Schüler/die Schülerin unverzüglich ins Internat zurück. Der Erzieher/Die Erzieherin verständigt die Eltern.
- Jegliches Fernbleiben während der Internatszeit, insbesondere die Abwesenheit in der Nacht, muss von den Eltern bestätigt und von den Erziehern/Erzieherinnen erlaubt werden.
- Besucher_innen müssen rechtzeitig angemeldet werden und dürfen nicht länger als 21 Uhr im Internat sein. Übernachtungen sind nicht erlaubt. Unerwünschte Besucher_innen können in Anwendung des Hausrechts aus dem Internat verwiesen werden.
- Erzieher_innen bzw. die Leitung können Schüler_innen zur Nachhilfe bzw. zu zusätzlichen Hausaufgabenstunden einteilen, sofern die Leistungen bzw. das ungenügende Lernverhalten dies erfordern.

2. Privater und öffentlicher Bereich im Internatsgebäude

- Jeder Schüler/Jede Schülerin ist für sein/ihr Zimmer verantwortlich und kommt für Schäden selbst auf, die durch ihn/sie oder andere, denen er/sie den Zutritt in sein Zimmer ermöglicht hat, entstanden sind. Dies gilt auch wenn er/sie seine/ihre Tür offengelassen hat.
- Das Entfernen oder Zustellen von Mobiliar bedarf der Genehmigung eines Erziehers/einer Erzieherin.
- Das gegenseitige Besuchen in den Zimmern ist bis zu 15 Minuten vor der Nachtruhezeit gestattet. Niemand besucht das Zimmer eines anderen in dessen Abwesenheit.
- Aus brandschutztechnischen Gründen dürfen keine heizbaren elektrischen Geräte angeschlossen bleiben. Rauchen und Entzünden von Kerzen usw. ist im Zimmer und gesamten Gebäude ausdrücklich verboten.
- Aufgrund hygienischer Vorgaben sind die Essenszubereitung, das Horten und der Verzehr von Lebensmitteln im Zimmer nicht gestattet.
- Lärmquellen müssen auf Zimmerlautstärke beschränkt bleiben. Ein Fernseher ist auf dem Zimmer nicht erlaubt.
- Das Zimmer ist in einem ordentlichen Zustand und in Abwesenheit des Schülers/der Schülerin geschlossen zu halten. Für Wertgegenstände auch außerhalb des Zimmers wird keine Haftung übernommen.
- Der Bettwäschewechsel (mit hauseigener Bettwäsche) erfolgt ca. alle 3 Wochen.
- Es sollte ein verantwortungsbewusster Umgang mit Energie erfolgen und daher auf das Licht, den Wasserverbrauch, die Beheizung und offene Fenster geachtet werden.
- Das Zimmer muss regelmäßig am Morgen gelüftet werden.

- Das Zimmer stellt kein Trockenraum für Wäsche dar. Zu diesem Zweck gibt es geeignete Räume und eine Trockenmaschine.
- Das Zimmer kann bei begründeten Verdachtsmomenten und Gefahr im Verzug auch in Abwesenheit des Schülers/der Schülerin unangekündigt kontrolliert werden.
- Im ganzen Haus gilt ein Rauchverbot.

3. Benutzung von Computern, Handys, Fernsehen u. Ä.

- Die Schüler_innen können ab 19h in Absprache mit dem Erzieher/der Erzieherin im Fernsehraum einen Film schauen. 15 Minuten vor der unten angegebenen Nachtruhezeit muss der Film beendet sein. Eigene TV-Geräte sind nicht erlaubt.
- Eigene Laptops, Tabletts, Smartphones o.Ä. dürfen ins Internat mitgebracht werden. Während der Nachtruhe müssen diese Geräte ausgeschaltet bleiben. Die Geräte können aus pädagogischen Gründen auch einbehalten werden. Die Schüler_innen können in den dafür vorgesehenen Räumen bis ¼ Stunde vor ihrer Schlafenszeit die Computer zu Studienzwecken nutzen.
- An möglichen Internetpräventionsmaßnahmen nehmen die Schüler_innen verpflichtend teil.
- Im Speisesaal, während der Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfezeit und während gemeinsamer Veranstaltungen werden Handys o.Ä. Geräte nicht benutzt.

4. Umgang mit den hauseigenen Gegenständen

- Es stehen den Schülern/Schülerinnen eine Waschmaschine, ein Trockner (jeweils mit Münzautomat) und ein Trockenraum zur Verfügung. Die Benutzung der Maschinen ist nach 21h nicht mehr gestattet, der Waschgang muss bis 22 Uhr beendet sein (zu hoher Lärmpegel).
- Eine Schülerküche steht den am Wochenende im Internat verbleibenden Schülern/SchülerInnen zur Verfügung. In jedem Fall kann die Küche nur unter Aufsicht eines Erziehers/einer Erzieherin benutzt werden und ist in aufgeräumtem und sauberem Zustand zu hinterlassen.
- Einmal pro Woche wird in einer Sporthalle ein Sportprogramm angeboten. Die Schüler_innen der Jahrgangsstufen 6e/6.te – 3e/9.te sind ausdrücklich angehalten an diesen Sportstunden teilzunehmen. Das zur Verfügung gestellte Material soll pfleglich behandelt und wieder zurück geräumt werden. Für eventuelle Folgen bei der Benutzung von Sportgeräten, Fahrrädern, Skateboards usw. und nach sportlicher Aktivität im Internat übernehmen wir keine Verantwortung. Im Falle eines Unfalls werden die Eltern benachrichtigt.

5. Suchtmittel und Medikamente

- Genuss und Lagerung von alkoholischen Getränken ist im Internat nicht erlaubt. Angetrunkene und unter Drogen stehende Jugendliche werden im Internat nicht geduldet. Das Erzieherteam kann einen Test verlangen.
- Der Besitz, das Horten, die Benutzung oder Weitergabe von illegalen Drogen sowie der Medikamentenmissbrauch ist im Internat strengstens untersagt.
- Die Nichtbeachtung der bisher genannten Punkte dieses Paragraphen kann zu einem Ausschluss führen.
- Für privat verwendete Medikamente und die Folgen der Einnahme übernimmt das Internat keine Haftung.
- Das Deutsch-Französische Internat ist bereit, im Einzelfall Schülern/Schülerinnen Medikamente durch Betreuungskräfte auszugeben. Der/Die Schüler_in nimmt die

Medikamente selbständig und unaufgefordert ein. Durch die Sorgeberechtigte ist eine Erklärung des behandelnden Arztes über Art und Umfang der Medikamentengabe vorzulegen. Ein hierfür von den Sorgeberechtigten zu unterzeichnendes Formular stellt das Deutsch - Französische Internat auf Anfrage zur Verfügung.

6. **Anstandsregeln und sexuelle Handlungen**
   Allgemeine Anstandsregeln bitten wir einzuhalten. Sexuelle Handlungen sind im Internat nicht erwünscht. Zuwiderhandeln gilt als schwerer Verstoß gegen die Hausordnung, wird sanktioniert und kann zum Ausschluss führen.

7. **Erziehungsmaßnahmen**
   Beim Verstoß gegen die Regeln entscheiden die Erzieher_innen über die pädagogischen Konsequenzen. Bei schweren und regelmäßig wiederkehrenden Verstößen oder wiederholt mangelndem Leistungswillen erfolgt ein zeitweiliger bzw. vollständiger Ausschluss aus dem Internat.

Selbstverständlich gilt in allen Bereichen das Jugendschutzgesetz. Die Internatsleitung behält sich vor, bisher nicht geregelte Aspekte dieser Regelung hinzuzufügen und auch in einzelnen Fällen aus pädagogischen Gründen eine situationsbezogene, von der Hausordnung abweichende Entscheidung zu treffen.

Règlement intérieur
Internat franco-allemand

Juillet 2022

Miteinander leben – Voneinander lernen
Vivre ensemble – Apprendre les uns des autres

Préambule
(inspirée de la charte du LFA)

L'internat franco-allemand se considère comme un lieu de vie et d'apprentissage communs, où les jeunes se sentent bien et peuvent s'épanouir librement dans le respect mutuel. Toutes les parties prenantes sont particulièrement attachées aux valeurs de tolérance et de solidarité en raison de notre multiculturalisme.

Nous souhaitons un internat dépourvu de toute violence envers les personnes et les biens. La vie en communauté exige donc respect et considération mutuels, politesse, responsabilité, intégration dans la communauté et respect des règles établies.

Les règles énoncées ci-après fixent un cadre général de l'ordre à suivre. Elles présupposent une volonté de réussite scolaire ainsi qu'une attitude respectueuse et responsable pour un bon déroulement de la vie de l'Internat. Les éducateurs veillent au respect de ces règles. Ce faisant, ils/elles se donnent pour mission, dans un rapport respectueux aux pensionnaires, de solliciter de leur part sérieux, autonomie, esprit d'équipe au même titre que responsabilité les uns vis-à-vis des autres. Il va de soi que les instructions des éducateurs et des surveillants doivent être immédiatement suivies.

Les internes élisent des délégué(e)s issu(e)s de leurs rangs, qui restent en contact régulier avec les éducateurs et la direction.

1. **<u>Présence</u>**

- La présence des internes est obligatoire aux repas pris en commun (petit déjeuner et dîner), à l'étude (6e – 2nde), aux cours de soutien individuels ainsi qu'aux manifestations

destinées à tous. Les éducateurs de l'internat peuvent autoriser une absence pour raisons scolaires ou à titre exceptionnel.

- Chaque élève doit s'annoncer à l'accueil en rentrant de l'école, et, le cas échéant, signaler plus tard son absence auprès d'un éducateur.
- L'internat n'assume aucune responsabilité en ce qui concerne le trajet aller/retour entre l'école et l'internat.
- Les sorties sont réglées comme suit :
  - Les élèves du collège (Unter-/Mittelstufe) peuvent s'absenter en petits groupes au cours de l'après-midi, en accord avec un éducateur. Après le repas du soir à 19h, l'accompagnement par un éducateur est requis.
  - Les élèves du lycée (Oberstufe) peuvent sortir en petits groupes l'après-midi et le soir après le dîner jusqu'à 21 heures, en accord avec les éducateurs/éducatrices.

  Les sorties du soir, avec retour à l'heure indiquée, ne sont autorisées qu'une à deux fois par semaine.
- En cas de maladie, l'élève doit prévenir l'éducateur au moment du petit déjeuner, et reste ensuite impérativement dans sa chambre, sauf pendant les heures des repas. Il lui sera éventuellement conseillé de consulter un médecin. Lorsque l'élève signale une maladie à l'école, il doit immédiatement regagner l'internat. Les éducateurs préviennent ensuite les parents.
- Toute absence de l'internat en période scolaire, en particulier une absence pour la nuit, doit être confirmée par les parents et autorisée par les éducateurs.
- Les visiteurs doivent être annoncés à temps et ne doivent pas rester à l'internat au-delà de 21 heures, ils ne sont pas autorisés d'y passer la nuit. En application du règlement intérieur, les visiteurs indésirables peuvent être expulsés de l'internat.
- Les éducateurs/trices ou la direction peuvent demander aux élèves de suivre des cours de rattrapage ou d'étude supplémentaires, si les résultats scolaires ou un manque d'assiduité d'apprentissage l'exigent.

2. <u>Espace privé et espace public dans le bâtiment de l'internat</u>

- Chaque pensionnaire est responsable de sa chambre et en assume d'éventuels dégâts occasionnés par lui-même ou par toute personne qu'il/elle a autorisé à entrer dans sa chambre, même en laissant sa porte ouverte.
- Enlever ou ajouter du mobilier est sujet à l'accord de la part d'un éducateur.
- Les visites dans d'autres chambres sont autorisées jusqu'à un quart d'heure avant le moment du coucher. Personne n'entre dans la chambre d'un/e autre en l'absence de celui/celle-ci.
- Pour des raisons de sécurité incendie, aucun appareil électrique chauffant ne doit rester branché dans les chambres. Il est explicitement interdit de fumer, d'allumer de bougies, etc…. dans la chambre et le bâtiment.
- Par mesure d'hygiène, il n'est pas permis de se préparer à manger, ni d'avoir ou de consommer de la nourriture dans les chambres.
- Les sources de bruit doivent être contenues dans la chambre. Il n'est pas permis d'avoir un téléviseur dans la chambre.
- La chambre doit être tenue en ordre et doit rester fermée en l'absence du/de la pensionnaire. L'internat ne prend aucune responsabilité en cas de perte ou de vol, même à l'extérieur de la chambre.
- Le changement du linge de lit (de la maison) se fait environ toutes les 3 semaines.
- Il est demandé un comportement responsable en matière de maîtrise de consommation d'énergie, d'eau ou au chauffage. Veillez à ne pas laisser les fenêtres ouvertes.

- La chambre doit être aérée tous les matins.
- La chambre n'est pas un séchoir ; un local de séchage ainsi qu'un sèche-linge sont prévus à cet effet.
- La chambre peut être contrôlée de manière inopinée, même en l'absence du pensionnaire, en cas de soupçons fondés et de danger imminent.
- Il est interdit de fumer dans tout l'établissement.

3. <u>Utilisation des ordinateurs, des portables, de la télévision, et autres appareils</u>

- Avec l'autorisation d'un éducateur, les pensionnaires peuvent regarder un film dans la pièce télé à partir de 19 h. Le film doit être terminé un quart d'heure avant l'heure du coucher indiquée ci-après. Les téléviseurs personnels ne sont pas autorisés.
- Les ordinateurs portables personnels, les tablettes et autres smartphones peuvent être amenés à l'internat. La nuit, ils doivent être éteints – ces appareils peuvent le cas échéant être confisqués pour raison pédagogique. Pour les études, les élèves ont accès aux ordinateurs dans les salles prévues jusqu'une quart d'heure avant l'heure du coucher.
- Les pensionnaires devront assister à une séance de prévention à l'utilisation des outils multimédias organisée par l'internat.
- Les portables ou autres baladeurs ne doivent pas être utilisés au réfectoire, pendant l'étude, les cours de soutien ou lors d'activités communes.

4. <u>Soin du le matériel de l'internat</u>

- Les internes ont à leur disposition une machine à laver, un sèche-linge (chacun équipé d'un système de mise en route à pièce) et un séchoir. L'utilisation des machines n'est pas permise après 21h – le lavage devant être achevé à 22h en raison de la nuisance sonore.
- Une cuisine est mise à disposition des élèves qui restent à l'internat pendant les week-ends. Cette cuisine ne peut être utilisée que sous la surveillance d'un éducateur ou d'un surveillant et doit être laissée rangée et propre.
- Une séance de sport est organisée un soir par semaine dans un gymnase. Les élèves de la 6e/6. à la 3e/9. Klasse sont expressément invités à y participer. Le matériel mis à disposition à cette effet doit être manié avec soin. L'internat ne prend aucune responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'équipements sportifs, de vélos, skateboards, etc. ni suite à une activité sportive quelconque. En cas d'accident, les parents sont prévenus par les éducateurs.

5. <u>Drogues et médicaments</u>

- La consommation et la détention de boissons alcoolisées est strictement interdite à l'internat. Les pensionnaires sous l'emprise de l'alcool ou de la drogue ne sont pas tolérés à l'internat. Les éducateurs peuvent exiger un test.
- La possession, la détention, l'utilisation ou la sous-traitance de drogues illégales ou le détournement de médicaments sont formellement interdits à l'internat.
- Tout manquement à cet article peut entraîner l'exclusion.
- L'internat n'assume aucune responsabilité quant aux médicaments utilisés à titre individuel et aux effets de leur ingestion.
- L'internat franco-allemand peut, dans certains cas, faire distribuer des médicaments aux élèves par le personnel d'encadrement. L'élève prend les médicaments de manière autonome et sans y être invité. Le responsable légal doit présenter une attestation du médecin traitant sur la nature et l'étendue de l'administration des médicaments. Sur demande, l'internat franco-allemand met à disposition un formulaire à signer par le responsable légal.

6. **<u>Règles de bienséance et sexualité</u>**
   Nous demandons de bien vouloir se conformer aux règles de retenue communément acceptées. Les actes sexués ne sont pas acceptés à l'internat. Toute transgression est considérée comme contrevenant sévèrement au règlement intérieur, et fera l'objet de sanctions et peut entrainer l'exclusion.

7. **<u>Mesures éducatives</u>**
   En cas de non-respect des règles, les éducateurs décident des conséquences pédagogiques. Des manquements graves et récurrents ou le manque récurant d'assiduité scolaire peuvent entraîner une exclusion temporaire, voire définitive, de l'internat.

Il va de soi que la loi de protection des mineurs s'applique dans tous les domaines. La direction de l'internat se réserve le droit d'ajouter au présent règlement certains aspects non encore évoqués, voire, dans des cas particuliers, de prendre une décision exceptionnelle non précisée ici, pédagogiquement motivée, et correspondant à une situation donnée.